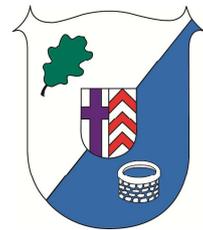


Ortsbeirat Usenborn



Brandplatz wurde aufgeräumt und beseitigt

Am Samstag, dem 19.11. trafen sich Mitglieder des Ortsbeirates und der Natur- und Vogelschutzgruppe Usenborn zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz „vor dem Eichwald“.

Zuvor wurden beide von Seiten der Stadt Ortenberg nach einer Anzeige der Unteren Naturschutzbehörde aufgefordert bezüglich illegaler Müllentsorgung in unserer Gemarkung (hier speziell der Brandplatz an der großen Eiche) Lösungsvorschläge zu unterbreiten, wie dies zukünftig vermieden werden kann bzw. wie die Altlasten entsorgt werden können (der Ortsbeirat informierte).



Das Gelände wurde durch die Helfer vom Unrat befreit, teilweise gemäht und die Brandstelle mit Erde bedeckt. Außerdem wurden Bäume gepflanzt und ein Lesesteinhaufen errichtet der als Rückzugsort für Eidechsen dienen soll. Im kommenden Frühjahr sollen weitere Büsche und Bäume folgen und Gras angesät werden.

Ortsbeirat Usenborn: Ortsvorsteher Jürgen Westerwald • stellv. Ortsvorsteher Bodo Neun • Schriftführerin Simone Rausch •

Martin Wegener • Uwe Jüngling • Florian Neun • Thomas Vogel • Jan Müller • Martin Neun

Weiterhin wurden die Zufahrtswege mit Steinen verschlossen, so dass keine direkte Zufahrt zur ehemaligen Brandstelle mehr besteht.



Wir möchten die Usenborner Bürger hiermit erneut auffordern, zukünftig dort keinen Müll mehr zu entsorgen bzw. zu verbrennen. Auch weil mit Kontrollen und ggf. Anzeigen durch die Untere Naturschutzbehörde oder durch das Ordnungsamt der Stadt Ortenberg zu rechnen ist!
Für weitere Fragen in diesem Zusammenhang stehen Ihnen die Mitglieder des Ortsbeirates natürlich gerne zur Verfügung

NABU- Gruppe Usenborn

Illegale Ablagerungen in aufgelassenen Steinbrüchen schaden der Tierwelt

Aufgelassene Steinbrüche sind wertvolle Lebensräume und Rückzugsgebiete für Tiere und Pflanzen. Steinbrüche, die von Aufschüttungen verschont geblieben sind, bieten ein ökologisches Mosaik von erster Qualität. Mit Mulden, Schotterhängen, Felspolstern und Steilwänden sind sie eine Insel für bedrohte Tiere und Pflanzen.

In großen Steinbrüchen brüten zwischen den schützenden Felszacken Uhu und Wanderfalke. In allen aufgelassenen Steinbrüchen, auch in den kleinen um Usenborn, finden vor allem Insekten und Reptilien wie beispielsweise Eidechsen und Ringelnattern ein Zuhause. Im fortgeschrittenen Stadium der Sukzession halten viele Singvogelarten wie Grasmücken, Laubsänger und Würger hier ihren Lebensraum.

Extreme Temperaturunterschiede, Hitze reflektierende Steilwände und Wärme speichernde Steine halten die Sonnenwärme wie in einem Kessel. Weil es im Steinbruch früher grünt und blüht, können Wildbienen und Hummeln schon ab März Nektar und Pollen einsammeln. Das alles macht den Steinbruch zur wertvollen Kulturlandschaft und das war 1989 der Grund für den Ankauf eines ideellen Drittels am ehemaligen Steinbruch Mohr durch die NABU-Gruppe Usenborn. Die illegalen Müllablagerungen durch Usenborner und Gelnhaarer Bürger hörten leider nie ganz auf und nehmen in letzter Zeit wieder zu. In die letzten verbliebenen Steilwände wurden erst kürzlich wieder eine Ladung Dachziegel gefahren. Die Naturschützer appellieren hiermit nochmals an alle: „Helft mit, diesen wertvollen Lebensraum zu erhalten!“

Ortsbeirat Usenborn: Ortsvorsteher Jürgen Westerwald • stellv. Ortsvorsteher Bodo Neun • Schriftführerin Simone Rausch •

Martin Wegener • Uwe Jüngling • Florian Neun • Thomas Vogel • Jan Müller • Martin Neun